

Liebe Kollegen,

wir möchten Sie hiermit darauf aufmerksam machen, dass wir das Repertoire unserer molekularbiologisch basierten Diagnostik erweitert haben:

Die **PCR auf *Neisseria gonorrhoeae*** wurde eingeführt, um für folgende Proben einen Sensitivitätsgewinn unserer Diagnostik zu erreichen:

- Abstriche aus Urethra und Zervix
- Urinproben bei Männern

Die Gonorrhö, verursacht durch *Neisseria gonorrhoeae*, gilt als die dritthäufigste sexuell übertragbare Infektion (STI) und sollte als Differential-diagnose bei folgenden Indikationen bzw. Konditionen zu einer mikrobiologischen Diagnostik führen:

- Urethraler Ausfluss bei Männern
- Vaginaler Ausfluss bei Frauen mit Risiko für STI (<30 LJ, neuer Partner)
- Mucopurulente Zervizitis
- Akute Epididym-Orchitis bei Männern < 40 LJ
- Akutes „Pelvic Inflammatory Disease“ (PID)
- Eitrige Konjunktivitis beim Neugeborenen
- SexualpartnerInnen von Personen mit Gonorrhoe
- Vorhandene andere STI (Chlamydien, Syphilis, HIV)
- Als Bestandteil der STI-Diagnostik von Personen mit häufig wechselnden oder neuen SexualpartnerInnen mit erhöhtem Risiko für STI
- Ggf. nach Vergewaltigung oder sexuellem Missbrauch

Aufgrund einer zu erwartenden zunehmenden Resistenzentwicklung bei *Neisseria gonorrhoeae* ist generell und insbesondere bei Therapieversagen eine **kulturelle Diagnostik** anzustreben, um über die Antibiotika-Empfindlichkeitstestung entsprechende therapeutische Konsequenzen ziehen zu können; hierfür ist die **alleinige molekularbiologische Diagnostik nicht geeignet**.

## Für den kulturellen Nachweis sind folgende Punkte relevant:

### **Männer:**

- Urethralabstrich **nach einer Miktionskarenz von 4 Stunden**
- Urinproben sind für die kulturelle Diagnostik ungeeignet, können aber der PCR-Diagnostik zugeführt werden
- Abnahme pharyngealer und analer Abstriche (bei diesen Lokalisationen immer parallele kulturelle und molekularbiologische Diagnostik)

### **Frauen:**

- Abstrich urethral und endozervikal
- Urinproben sind ungeeignet
- Abnahme pharyngealer und analer Abstriche (bei diesen Lokalisationen immer parallele kulturelle und molekularbiologische Diagnostik)

Für alle Abstrich-Untersuchungen (kulturelle oder molekularbiologische Diagnostik) setzen Sie bitte die üblichen **E-Swab Abstrichbestecke** (s.u.) ein, die sich beispielsweise auch für eine parallele Diagnostik auf *Chlamydia trachomatis* eignen, so dass **beide Untersuchungen aus einer korrekt abgenommenen Probe** erfolgen können.



Die in den Röhren mitgelieferte Flüssigkeit bitte in den Röhren belassen; Tupfer im festverschraubtem Röhren unter Angabe der jeweiligen Abstrichlokalisation einsenden.

Für Rückfragen stehen wir gerne zu Verfügung.  
Ihr Team der Mikrobiologie